ALTE UND NEUE INDOMALAYISCHE NOCTUIDEN (LEPIDOPTERA HETEROCERA) AUS DEM LEIDENER MUSEUM

von

PROF. DR. W. ROEPKE

Wageningen

Vom Leidener Museum erhielt ich vor einiger Zeit eine Anzahl Indomalayischer Noctuiden zur Bearbeitung, die ich grösstenteils mit dem klassischen Material des Britischen Museums in London, gelegentlich eines Besuches, vergleichen konnte. Herrn Dr. Tams vom genannten Museum möchte ich auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für seine vortreffliche Hilfe, die er mir darbei gewährt hat, aussprechen.

Carea repandens Wlk.

Walker, Journ. Linn. Soc., Zool. VI (1862) 188 (*Chora*): Borneo; id., List XXXIII (1865) 719. — Felder, Nov.-Reise, Lep., pl. 110, fig. 38 ♀ (1872) (*Cosmia repandens*): Ambon. — Pagenstecher, Jhrb. Nass. XLI (1888) 130: Ambon. — Swinhoe: Cat. Ox. II (1900) 100: Borneo, Ambon, Celebes. — Hampson, Cat. Lep. Phal. XI (1912) 548 ♀: Malakka, Singapore, etc.

Ein ♂ in Museum Leiden unterscheidet sich deutlich durch den rundlicheren Flügelschnitt vom ♀, es hat nämlich den Vorderflügel-Apex nicht so spitz ausgezogen wie das ♀.

Carea aetha A. E. Prout

A. E. Prout, Saraw. Mus. Journ. III (1926) 299 ♂♀: Borneo.

2 ♀♀ im Museum Leiden, das eine, 41 mm Spannweite, von Tanangtaloe, Sumatra, 5. 15, leg. Jacobson, zeigt die beiden dunklen Querstreifen auf dem Vorderflügel mehr ausgesprochen wie das andere, 36 mm, Bonan Dolok, Sibolga, leg. Van der Meer Mohr.

Carea elaeogramma A. E. Prout

A. E. Prout, Saraw. Mus. Journ. III (1926) 229 ♂♀: Borneo.

Eine hübsche, kleine Art, mit dunkel olivgrünen Vorderflügeln, die

reichlich hellviolett gezeichnet sind. Hinterflügel grösstenteils rötlich; Unterseite licht, die des Abdomen und des Thorax weiss, Duftpinsel der Hinterbeine schneeweiss.

Ein ♂ im Museum Leiden, 32 mm, Bukit Raja, Borneo, über 2200 m, 15.-20. 12. 1924.

Carea endophaea Hps.

Hampson, Ann. Mag. Nat. Hist. [7] XVI (1905) 596 ♂: India; id., Cat. Lep. Phal. XI (1912) 557 ♂♀, pl. 189, fig. 2 ♂: Sikkim, India, Malakka.

Ein Pärchen im Museum Leiden, das ♂, 36 mm, ein altes Exemplar mit verfärbten Flügelspitzen, trägt das Etiket: Borneo, Bosscha, und einen Zettel in Snellen's Handschrift: „*Xenochroa notodontina* Fld. Nov. II, 2 pl. 97, f. 2, 3 — en geene Notod. maar Noctuine aff. *Catephia* (Fld. Erkl.) ook niet van de Amazoner. maar van Java, enz.". Das ♀, ein sehr schönes Exemplar von 41 mm Spannweite, ist bezettelt: Fort de Kock, Juni 1922, leg. Jacobson.

Carea mesocausta Hps.

Hampson, Ann. Mag. Nat. Hist. [7] XVI (1905) 598 ♂: Borneo; id., Cat. Lep. Phal. XI (1912) 564 ♂, pl. 189, fig. 12 ♂.

Im Museum Leiden 1 ♀ mit breiter Mittelbinde, von Borneo, leg. Bosscha; ferner 1 ♂ und 2 ♀♀ von W.-Java, leg. Piepers. Bei einem dieser ♀♀ ist die braune Mittelbinde des Vorderflügels stark reduziert und erreicht den Innenrand nicht.

Carea trichotmeta A. E. Prout

Prout, Bull. Hill Mus. I (1924) 418 ♂ (sep. p. 19), pl. 22, fig. 10 ♂: Korintji, 1 ♂.

Das vorliegende Exemplar aus dem Museum Leiden, ein ♂ mit verkrüppeltem linken Hinterflügel, entspricht einigermassen der Beschreibung und namentlich der Abbildung bei Prout (l.c.). Die Färbung des Vorderflügels ist aber mehr gelblichbraun, die der Hinterflügel überwiegend hell rötlichbraun. Die Fransen im Hinterwinkel des Vorderflügels sind deutlich weiss gefleckt.

Carea rectilinea Heyl.

Heylaerts, C. R. Soc. Ent. Belge, 5. 12. 1891, p. 18 ♀: Borneo.

1 ♂, 41 mm, Kapoeas 1894, Borneo, Nieuwenhuis-Exp.

Das vorliegende ♂ gehört zweifelsohne zu obiger Art, dessen Typus, ein ♀, im Museum Leiden vorhanden ist. Die Vorderflügel sind dunkel chokoladebraun, das Saumfeld hinter der geraden Antemarginale lichter violett braun. Hinterflügel lebhaft orange-bräunlich. Das erste Tarsusglied der Hinterbeine ganz ausserordentlich verdickt, mit langer, zottiger Behaarung.

Carea purpureoscripta Wlk.

Walker, Journ. Linn. Soc., Zool. VI (1862) 181 (*Didigua*): Borneo. — Swinhoe, Cat. Ox. II (1900) 99, pl. 3, fig. 21 (*D. seticornis* p.p.?). — Hampson, Cat. Lep. Phal. XI (1912) 564 ♂♀, fig. 214 ♂ (*C. seticornis* p.p. ?).

1 ♀, Kapoeas 1894, Borneo, Nieuwenhuis-Exp.

Die Art gehört zur Gruppe der *Carea*-Arten, deren ♂♂ eine normale Hintertibia aufweisen und für die später wohl ein apartes Subgenus, wenn nicht gar eine neue Gattung, errichtet werden dürfte. Das vorliegende ♀ stimmt völlig mit den Exemplaren des British Museum überein.

Carea purpureoscripta sumatrana nov. subspec. (Pl. XIII, Fig. 8 ♀)

Wie die Hauptform, namentlich in Bezug auf die graublaue Grundfarbe, die Zeichnung aber weniger kräftig, verloschener, die Nierenmakel weniger deutlich rostbraun ausgefüllt, der braunrote Fleck zu Beginn des Innenrandes fehlend.

1 ♂ (Holotypus) 31 mm; 2 ♀♀ 29—32 mm; Fort de Kock, Sumatra, 920 m, leg. Jacobson.

Carea minahassae Rpke.

Roepke, Verh. K. Natuurh. Mus. Belg., Buiten Reeks IV, 6 (1932) 88 ♂, pl. 1, fig. 2 ♂: N.-Celebes.

1 ♂, 35 mm, 2 ♀♀, 29—31 mm, N.-Celebes. Das ♀ entspricht völlig dem ♂; eine genauere Beschreibung des letzteren dürfte in Kürze in den Mitteilungen des Brüsseler Museums erscheinen.

Carea viridifascia Swh.

Swinhoe, Ann. Mag. Nat. Hist. [7] IX (1902) 172 ♀: Malakka. — Hampson, Cat. Lep. Phal. XI (1912) 562 ♀, pl. 189, fig. 9 ♀.

1 ♂, 28 mm, Fort de Kock, Sumatra, leg. Jacobson; dasselbe stimmt mit dem ♀ überein. Bisher nur von Malakka bekannt.

Carea pryeri Druce

Druce, Ann. Mag. Nat. Hist. [8] VIII (1911) 150 ♂: Borneo. — Hampson, Cat. Lep. Phal. XI (1912) 554 ♂, pl. 188, fig. 17 ♂.

1 ♂, linker Vorderflügel 17 mm, Kapoeas, Borneo, 1894, Nieuwenhuis-Exp. Ich möchte das vorliegende, schlecht erhaltene Exemplar mit einigem Vorbehalt zu dieser Art stellen, da es nicht ganz mit der Abbildung bei Hampson (l.c.) übereinstimmt. Die beiden Querlinien des Vorderflügels sind gerader, weniger schräg verlaufend, die innere ist nicht convex, eher schwach konkav. Die Hinterflügel zeigen das einfarbige, dunkelgraue Kolorit. Die Unterseite ist gelblichbraun. Tarsus I der Hinterbeine stark verdickt; Palpen bräunlich.

Carea jacobsoni nov. spec. ♂♀ (Pl. XIII, Fig. 1 ♂)

Eine der hübschesten und zierlichsten Arten der Gattung, beide Geschlechter in Färbung und Zeichnung völlig mit einander übereinstimmend.

♂ Vorderflügel schön violett purpurn, mässig glänzend, mit drei dunkleren, schwärzlich violetten Schattenbinden. Die innerste liegt der Flügelwurzel an und zieht sich ein wenig am Innenrande entlang, die mittlere ist die schwächste, sie beginnt am Vorderrande etwas vor der Mitte und verläuft schräg nach der Mitte des Hinterrandes, erreicht diesen jedoch nicht, sonder erlischt schon etwas vor dem Analis. Die äussere ist die breiteste, ihr unteres Ende ist stark verschmälert und hört etwas vor dem Hinterwinkel auf. Im Apex ist der Beginn einer hellvioletten Wellenlinie deutlich vorhanden, übrigens ist die Wellenlinie undeutlich oder fehlend. Das gleiche gilt auch für die Makeln. Fransen schön braunrot bis violett.

Hinterflügel an der Basis sehr licht, dem Analrande entlang grau, Aussendrittel grösstenteils hell weinrot, Fransen ebenso.

Unterseite: Vorderflügel an der Basis und Hinterflügel grösstenteils rein weiss. Vorderflügel sonst rötlich violett, im Apex ein lichteres Fleckchen.

Kopf und Thorax oberseits dunkel violett; Abdomen mehr grau, unterseits lichter, mehr rötlich. Beine innen weiss, aussen rötlich. Aussenseite der Vorder- und Mittelschienen sehr dunkel, mit eingesprengten, lichten Schuppen.

♀ dem ♂ sehr ähnlich, im Vorderflügel die dunkle Wurzelbinde weniger ausgesprochen. Beide Geschlechter übrigens an der Form des Hinterleibes nicht gut zu unterscheiden, da der ♂ Kopulationsapparat stark eingezogen erscheint. Massgebend ist die Ausgestaltung der Hinterbeine, ferner fehlt dem ♀ das Retinaculum, das beim ♂ gut entwickelt ist.

1 ♂ (Holotypus), 37 mm; 3 ♀♀, 33—37 mm, Fort de Kock, Sumatra, leg. Jacobson.

Carea padangensis nov. spec. ♂

Eine charakteristische Art, Vorderflügel hellbraun, mit zwei geraden Querlinien, die nach dem Hinterrande zu etwas divergieren. Die äussere erreicht den Hinterrand kurz vor dem Hinterwinkel, die innere steht senkrecht auf dem Innenrande, in etwa $^1/_3$ Entfernung von der Wurzel. Diese Querbinden sind scharf, innen hellviolett, aussen breit braun ausfliessend. Auch das Saumfeld schwach violett. Fransen dunkler braun, im Hinterwinkel mit weiss gemischt. Anstelle der Nierenmakel ein schwaches, dunkles Pünktchen. Hinterflügel einfarbig braungrau. Kopf und Thorax oben rotbraun, Hinterleib dunkelgrau. Unterseite des Tieres einschliesslich der Beine ziemlich eintönig gelblich graubraun, Discus der Vorderflügel etwas dunkler grau.

1 ♂ (Holotypus), 36 mm, Padang, Sumatra, leg. Cluysenaar, ex coll. Heylaerts, von diesem irrtümlich als *Carea notodontina* Fld. bezeichnet.

Carea proutiae nov. spec. ♂♀ (Pl. XIII, Fig. 9 ♂)

Vorderflügel trüb rötlichgrau bis grauviolett, der Vorderrand scharf hell geschnitten, obschon nicht so auffallend wie bei *C. endophaea* Hps. Mit grauen Schatten, namentlich im Mittelfeld, und ziemlich deutlicher, etwas buchtiger, aber nicht stark gezähnelter Wellenlinie. Makeln fehlend, nur die Nierenmakel durch ein dunkles Pünktchen angedeutet. Fransen rötlichgrau, im Hinterwinkel schwach mit weiss durchsetzt. Hinterflügel ziemlich dunkel, trüb rötlich, der Analrand breit grau, bei einem stark geflogenen ♂ macht der ganze Hinterflügel mehr einen gleichmässig grauen Eindruck. Fransen hell rötlich, mit weisslich und grau gemischt. Kopf und Thorax oberseits dunkel oliv graubraun, Hinterleib grau, der Analschopf des ♂ im Innern lichter, gelblich. Die Seiten des 5. Segments etwas taschenförmig verbreitert. Anscheinend befindet sich an dieser Stelle, wie auch bei verwandten Arten dieser *Carea*-Gruppe, eine besondere morphologische Bildung, die an Mazerationspräparaten näher untersucht werden sollte. Unterseite aller Flügel, namentlich im Discus der Vorderflügel, mehr oder weniger stark rot. Retinaculum weisslich, Abdomen hell braunrot, an der Basis gelblich. Beine hell bräunlich, Palpen dunkelbraun.

3 ♂♂ (1 ♂ Holotypus), 40—43 mm, Fort de Kock, Sumatra, 1921, 1922, leg. Jacobson; 1 ♀ 37 mm, Minahassa, N.-Celebes, 1922, v. d. Bergh.

Das einzige, vorliegende ♀ ist dem ♂ sehr ähnlich, die Unterseite aller

Flügel, namentlich der Hinterflügel, viel heller, letztere fast weisslich. Die Art steht der *C. quieta* Prout (Bull. Hill Mus. I (1924) 421 (sep. p. 22), pl. 22, fig. 14: Korintji) nahe, unterscheidet sich aber durch ein ganz anderes Kolorit. Ob die N.-Celebes-Form, der das einzige, vorliegende ♀ zweifelsohne angehört, eine besondere Subspecies bildet, muss später auf grund reichlicheren Materials entschieden werden. Die Art kommt auch im Javanischen Gebirge als Subspecies vor, sie soll später als *C. proutiae sundanensis* diagnosiert werden.

Carea longicornis malabarica nov. subspec. (Pl. XIII, Fig. 7)

A. E. Prout, Bull. Hill Mus. I (1924) 417 (sep. p. 18) ♂♀, pl. 22, fig. 8 ♂: Sumatra.

Die Hauptform ist nach einer grossen Serie vom Berge Korintji, 7300′ beschrieben. Auch im Javanischen Gebirge kommt die Art in einer Subspecies vor; es liegen 6 Exemplare vor, und zwar 4 aus dem Museum Leiden, 2 aus der Sammlung Wageningen. Von den Leidener Exemplaren ist ein ♂♀ etikettiert Java occ., Preanger, 1886 bzw. 1888, 2 ♀♀ tragen den Zettel Tjinieroean, 1700 m, 1909, Van der Weele. Die beiden Wageninger Exemplare sind von Tjinieroean, ♂, 5. 1919, leg. Roepke, resp. Perbawatie, ♀, leg. Walsh.

Die Java-Form ist kleiner, die Tönung der Vorderflügel ist variabel, bei den Leidener Exemplaren mehr oder weniger schön violett, mit rostbraun, namentlich in der Umgebung der Postmediane. Die beiden Wageninger Exemplare sind trüber, mehr grau, die rostbraune Tönung durch grünlich graubraun ersetzt. Die Hinterflügel sind grau, nach dem Aussenrande zu schwach rötlich. ♂ (Holotypus) 36, ♀ 36—37 mm.

Carea sibolgae nov. spec. ♂ (Pl. XIII, Fig. 6 ♂)

Eine charakteristische, aber darum doch nicht leicht zu diagnosierende Art. Vorderflügel einfarbig stumpf rostrot, bei einem der vorliegenden Exemplare etwas mehr rötlich, im Mittelfelde und am Aussenrande ganz schwach violett angehaucht. Zwei andere Exemplare sind mehr bräunlich violettgrau, das vierte hellbräunlich und ohne violett. Alle Zeichnungen völlig erloschen, fast keine Spuren davon erkennbar. Anstelle der Nierenmakel ein schwaches, dunkles Pünktchen. Fransen rotbraun, im Hinterwinkel mit etwas weiss gemischt. Hinterflügel auffallend eintönig dunkelgrau, nur der Vorderwinkel, der Saum und die Fransen rötlich violett. Kopf und Thorax oberseits braunrot, Hinterleib grau. Unterseite aller Flügel grösstenteils violettrötlich, Hinterleib hell bräunlich, nach der Spitze zu ins violette oder rötliche übergehend. Thorax und Femora auffallend

weiss, Tibien und Palpen mehr oder weniger bräunlich rot, mit eingesprengten, lichten Schuppen. Palpen dunkel braunrot.

Die Art ist durch die eintönig rostroten Vorderflügel und recht dunklen Hinterflügel verhältnissmässig gut charakterisiert.

4 ♂♂, 32—36 mm, Bonan Dolok, Sibolga, Sumatra, Sept. 1931, Van der Meer Mohr.

Carea rubiginosa nov. spec. (Pl. XIII, Fig. 5 ♂)

Der *Carea sibolgae* ähnlich und zur selben Gruppe gehörend. Die Vorderflügel aber lebhafter und heller rostrot, mit unscharfen, grauvioletten Schattenbinden. Zeichnung ganz verloschen. Fransen graublau und rostrot, deutlich weiss gefleckt. Hinterflügel lichter wie bei *sibolgae,* rötlich, nach der Basis zu gelblich, nur der Analrand grau. Kopf und Thorax braunrot, etwas bläulich angelaufen. Hinterleib heller graubraun. Unterseite aller Flügel lichter, gelblich bis rötlich. Hinterleib und Thorax hell gelblichbraun, Beine an der Aussenseite dunkler. Palpen mehr holzbraun mit dunkleren Schüppchen.

1 ♂, Holotypus, 32 mm, Fort de Kock, 1914, Jacobson.

Carea rubiginosa javana nov. subspec. ♂ ♀

Von der Sumatranischen Hauptform durch die dunkler violetten Vorderflügel unterschieden, auf denen die rostrote Färbung zurücktritt. Fransen des Vorderflügels weniger stark weiss gefleckt. Hinterflügel licht gelblich, dem Analrande entlang grau, am Aussenrande rötlich. Unterseite sehr licht. Ich bin geneigt, diese Art mit *C. minahassae* zusammen in ein und dieselbe Gruppe zu stellen, jedoch bedarf dies noch näherer Bestätigung auf grund anatomischer Untersuchungen. Die Beschreibung aller *Carea*-Arten — es sind jetzt über 100 Arten beschrieben — auf grund habitueller Merkmale bleibt immer mehr oder weniger unsicher. Erst ein späterer Autor, der über reichliches Material verfügt und der in der Lage ist dieses morphologisch durchzuarbeiten und mit den Typen zu vergleichen, dürfte imstande sein, eine endgiltige Sichtung dieser grossen Gattung vorzunehmen.

1 ♀, 34 mm, Java occ., Preanger, pl. m. 1500 m, 1885 (Holotypus); 1 ♂, 30 mm, Sumatra, Deli, Schagen van Leeuwen, das stark abgeflogen ist, entspricht in der Färbung und Zeichnung einigermassen dem von Java beschriebenen ♀. In der Sammlung Wageningen 2 ♂♂ und 2 ♀♀, Perbawatie, leg. Walsh.

Carea vandermeermohri nov. spec. ♀ (Pl. XIII, Fig. 2 ♀)

Eine sehr auffällige Art, die mit keiner andern zu verwechseln ist, und die sich habituell der *Carea tarika* Swh. von Halmaheira und Neu Guinea am ehesten nähert. Vorderflügel im Wurzelfeld eigentümlich oliv bräunlichgrün; nach aussen zu nimmt die Intensität dieser Färbung ab und geht dicht vor dem Aussenrand in hellviolett über. Im Apex eine ziemlich starke, ebenfalls hellviolette Aufhellung, die an der Innenseite durch ein dunkleres Streifchen scharf abgeschnitten ist und die sich nach unten in eine ganz schwach angedeutete, lichte Wellenlinie fortsetzt. Sonst sind kaum Spuren von anderer Zeichnung zu entdecken. Fransen der Vorderflügel braunrot, im Hinterwinkel lichter. Hinterflügel grösstenteils gelblichweiss, nach aussen in orange übergehend. Kopf und Thorax oberseits dunkel olivgrün, Hinterleib hell graugelb, nach der Spitze zu dunkler. Unterseite der Vorderflügel grösstenteils hellgelb, nach dem Aussenrande zu breit in orange übergehend, der Vorderrand grau. Hinterflügelunterseite etwas dunkler graugelb, das Saumdrittel ebenfalls orange. Palpen bräunlichrot, Beine ebenso, innen, wie die Thoraxunterseite, weisslich. Hinterleib unten an der Basis weiss, nach hinten in orange übergehend. ♂ unbekannt, möglicherweise ist es vom ♀ in der Zeichnung sehr verschieden.

1 ♀, Holotypus, 33 mm, Bonan Dolok, Sibolga, Sumatra, Juni 1930, Van der Meer Mohr.

Carea zonata nov. spec. ♂ (Pl. XIII, Fig. 3 ♂)

Vorderflügel violett graubraun, glänzend, das basale Drittel rostbraun, durch eine etwas dunkler angelegte, gerade Antemediane scharf begrenzt, mit einer ebensolchen Postmediane, die aussen von einem breiten, rostbraunen Bande begleitet ist. Dieses Rostbraun, wie das der Antemediane, nicht glänzend, wodurch die Bänderung sich eigentümlich abhebt. Eine graue Wellenlinie nur ganz schwach angedeutet, ebenso ein dunkles Pünktchen anstelle der Nierenmakel. Fransen rotbraun, im Hinterwinkel deutlich mit etwas weiss gemischt. Hinterflügel fast ganz rötlichgrau, am Analrande mehr rein grau, die langen Fransen im Analwinkel weiss, sonst Fransen rötlich. Unterseite rötlichgrau, die Vorderflügel im Discus etwas dunkler rot, die Hinterflügel dem Analrande entlang lichter. Kopf und Thorax oben schön rotbraun bis dunkelrot, Abdomen grau, Analschopf im innern weisslich. Unterseite des Körpers einschliesslich der Beine und Palpen heller oder dunkler bräunlichrot, die Tarsen schwach licht geringelt.

1 ♂, Holotypus, 41 mm, sehr gut erhalten, Java occ., Berg Gedeh, 4000′, 1887.

Carea bilinea Rpke.

Eine Diagnose dieser Art erscheint in Kürze in den Mitteilungen des Brüsseler Museums. Im Leidener Museum befindet sich 1 ♂, 34 mm, N.-Celebes (Paratypus).

Carea indistincta Rpke.

Auch diese Art dürfte gleichzeitig mit der vorigen und an gleicher Stelle beschrieben werden. Im Museum Leiden befinden sich zwei ♂♂, 33 und 34 mm, von N.-Celebes.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Art, trotz gewisser habitueller Unterschiede, mit der vorigen identisch ist. Das Studium des ♂ Kopulationsapparates dürfte hierüber in Zukunft Sicherheit verschaffen.

Elydna bipuncta Sn.

Snellen, M. Sumatra Exp., Lep. (1880) 43 ♂ (*Cosmia*): Sumatra. — Pagenstecher, Jhrb. Nass. XLIII (1890) 103 (*Caradrina*): O.-Java. — Rothschild, J. Fed. Mal. St. Mus. VIII, 3 (1920) 117 ♂: Sumatra. — Hampson, Cat. Lep. Phal. IX (1910) 529.

Ich erhielt vom Museum Leiden ein altes Java-Pärchen (leg. Müller), sowie ein ♀ von N.-Celebes zur Bestimmung. Es handelt sich um eine unscheinbare, aber gut erkennbare Art vom *Caradrina*-Typus. Vorderflügel mit deutlicher, linienförmiger, fast gerader Ante- und Postmediane, dazwischen ein dunkler Schatten; anstelle der Nierenmakel zwei lichte Fleckchen. Die Exemplare entsprechen völlig dem Typus von Snellen's *Cosmia bipuncta,* der sich im Museum Leiden befindet.

Elydna bosca Swh.

Swinhoe, Trans. Ent. Soc. (1890) 266 (*Dyrzela*). — Hampson, Moths II (1894) 267 (*Caradrina*); id., Cat. Lep. Phal. IX (1910) 159 ♂: Burma, Borneo.

1 ♀, 28 mm, Bonan Dolok, Sibolga, Sumatra, Sept. 1931, Van der Meer Mohr.

Dieses Exemplar, das von Dr. Tams als *Elydna bosca* bestimmt wurde, ist bräunlich violettgrau, stark glänzend. Vorderflügel mit drei dunklen Querlinien und einem braunschwarzen Costalfleck, kurz vor dem Apex. Dieser Fleck ist an der Innenseite lichter begrenzt.

Erizada semifervens Wlk.

Walker, Journ. Linn. Soc., Zool. VII (1864) 163 (? *Gadirtha*). — Swinhoe, Cat. Ox. II (1900) 101 (*Tinosoma*); id., Ann. Mag. Nat. Hist. [7] XVI (1906) 152. — Hampson, Cat. Lep. Phal. XI (1912) 577 ♂♀, fig. 222 ♂.

Geogr. Verbr.: Nordost-Vorderindien; Singapore; Andamanen; Borneo; Java; Bali.

1 ♀, 28 mm, N.-Celebes.

Das vorliegende Ex. ist durch das dunkle Mittelfeld der Vorderflügel und die hell rostroten Hinterflügel gut charakterisiert.

Erebus crepuscularis albicans nov. subspec. ♀ (Pl. XIV, Fig. 1 ♀)

Von der Nominatform auffallend verschieden durch weitgehende Verblassung des Grundtones, wodurch die Flügelfläche oberseits schmutzig gelbgrau und unterseits noch lichter, fast weisslich erscheint. Im Vorderflügel oberseits ist nur das Wurzelfeld bis zum Augenfleck dunkler, nach aussen ist es scharf begrenzt durch eine dicke, schwarzbraune Linie, welche den Unterrand des Augenflecks mit dem basalen Teil des Innenrandes verbindet. Diese dunkle Linie läuft um den Augefleck herum und endet in der Mitte des Vorderrandes.

Das vorliegende Exemplar ist ziemlich stark geflogen, doch ist die Aufhellung nicht durch das Abfliegen bedingt. Im Museum Leiden befindet sich ein *E. crepuscularis* ♀ von Gorontalo, Celebes (leg. Rosenberg), das ebenfalls aufgehellt ist, aber bei weitem nicht in dem Masse wie das vorliegende Exemplar.

1 ♀, Holotypus, 96 mm, Sambioel, Banggai-Archipel, 25. 10. 32, leg. v. d. Bergh; von Herrn Nieuwenhuis in Rotterdam dem Museum Leiden überwiesen.

Erebus insularis nov. spec. (Pl. XIV, Fig. 2 ♀)

Eine grosse, auffallende, breit weiss gebänderte Art vom Typus der *clavifera* — *dentifascia* — *leucotaenia,* die sich vielleicht später als geographische Rassen ein und derselben Art herausstellen werden. Grundfarbe vom üblichen braungrau, mit weissen oder stark weiss aufgeblickten Zeichnungen. Der Augenfleck des Vorderflügels aussen schmal weiss, unten licht blaugrau gesäumt. Vom Unterrande dieses Augenflecks aus zieht ein g e r a d e s, schmales, dunkles Band schräg nach unten und innen. Ein ganz schwaches, welliges und etwas gekrümmtes Subbasalband ist angedeutet. Das stark wellige und gezackte Antemarginalband stark weiss aufgeblickt, im Hinterflügel mit scharfen, nach innen gerichteten Spitzen zwischen den Adern. Unterseite heller graubraun, namentlich in der basalen Flügelhälfte.

1 ♀, Holotypus, 98 mm, Sambioel, Banggai-Archipel, 22. 10. 32, leg. v. d. Bergh; von Herrn Nieuwenhuis in Rotterdam dem Museum Leiden überwiesen.

5 ♀♀, Paratypen, Celebes, im Museum Leiden als *clavifera* Hps.

Es ist auffallend, dass von den *Erebus*-Arten der *crepuscularis*-Gruppe überwiegend ♀♀ erbeutet werden.

Ossonoloba torpida Wlk.

Walker, List XXXV (1866) 1966. — Swinhoe, Cat. Ox. II (1900) 98: India, Darjeeling, Khasi Hills.

1 ♂, 30 mm, Bonan Dolok, Sibolga, Sumatra; 6. 1930, leg. v. d. Meer Mohr.

Ein ganz typisches ♀ dieser Art fing ich im Juli/Aug. 1929 auf der Molukkeninsel Batjan, die Art hat also offenbar eine weite Verbreitung. Sie steht der europäischen *Scoliopteryx libatrix* L. nahe, der sie auch habituell einigermassen ähnlich sieht.

Thoracolophotos javanicus nov. spec. ♂ (Pl. XIII, Fig. 4 ♂)

Von dieser Bethune-Baker'schen Gattung mit ihrem etymologisch wunderlich gebildeten Namen ist nur die einzige Art, *T. ekeikei* Beth.-Bak. (Nov. Zool. XIII (1906) 216, ♂) aus Neu Guinea, bekannt. Das Type-Exemplar sah ich im British Museum, Herr Dr. Tams hatte die Güte, mich auf die Zugehörigkeit der vorliegenden Java-Exemplare zu dieser Gattung aufmerksam zu machen.

♂ Vorderflügel hell bräunlichgrau, unter der Lupe auch etwas violett und hier und da mit eingesprengten, schwarzen Schuppen. Der Vorderflügel ist in eine dunklere Aussenhälfte und in eine lichtere Innenhälfte geteilt, die scharf und gerade gegen einander abgegrenzt sind und zwar so, dass die Grenzlinie sehr schräg verläuft, vom Hinterwinkel nach dem Aussenrand, und letzteren bei etwa $^1/_3$ von der Flügelwurzel erreicht. Diese Schräglinie ist namentlich bei dem einen Exemplar in der Mitte etwas weisslich aufgehellt. Ausserdem sind Andeutungen dunklerer, stark welliger Querlinien vorhanden. Makeln fehlen, Fransen graubraun. Hinterflügel ganz eintönig graubraun, ebenso der Hinterleib. Thorax und Kopf oberseits mehr violettgrau, Stirn mit einem starken, nach vorn gerichteten Schopf zwischen den Fühlern. Thorax ebenfalls stark geschopft, Hinterleib dagegen ohne Schöpfe. Palpen ziemlich lang, hell rötlichgrau, das zweite Glied dick und breit, Endglied schlanker, gerade, reichlich von halber Länge des zweiten Gliedes. Fühler fein gekämmt, der Schaft auffallend dick.

Unterseite aller Flügel, namentlich die der Hinterflügel, am Vorderrand und Aussenrand heller grau, in der Mitte dunkler grau beschattet.

1 ♂, 34 mm, Holotypus, Museum Leiden, W.-Java, Buitenzorg 1894. — 1 ♂, Paratypus, Sammlung Wageningen, 40 mm, G. Tjisoeroe, W.-Java, 1. 3. 26, leg. Walsh.

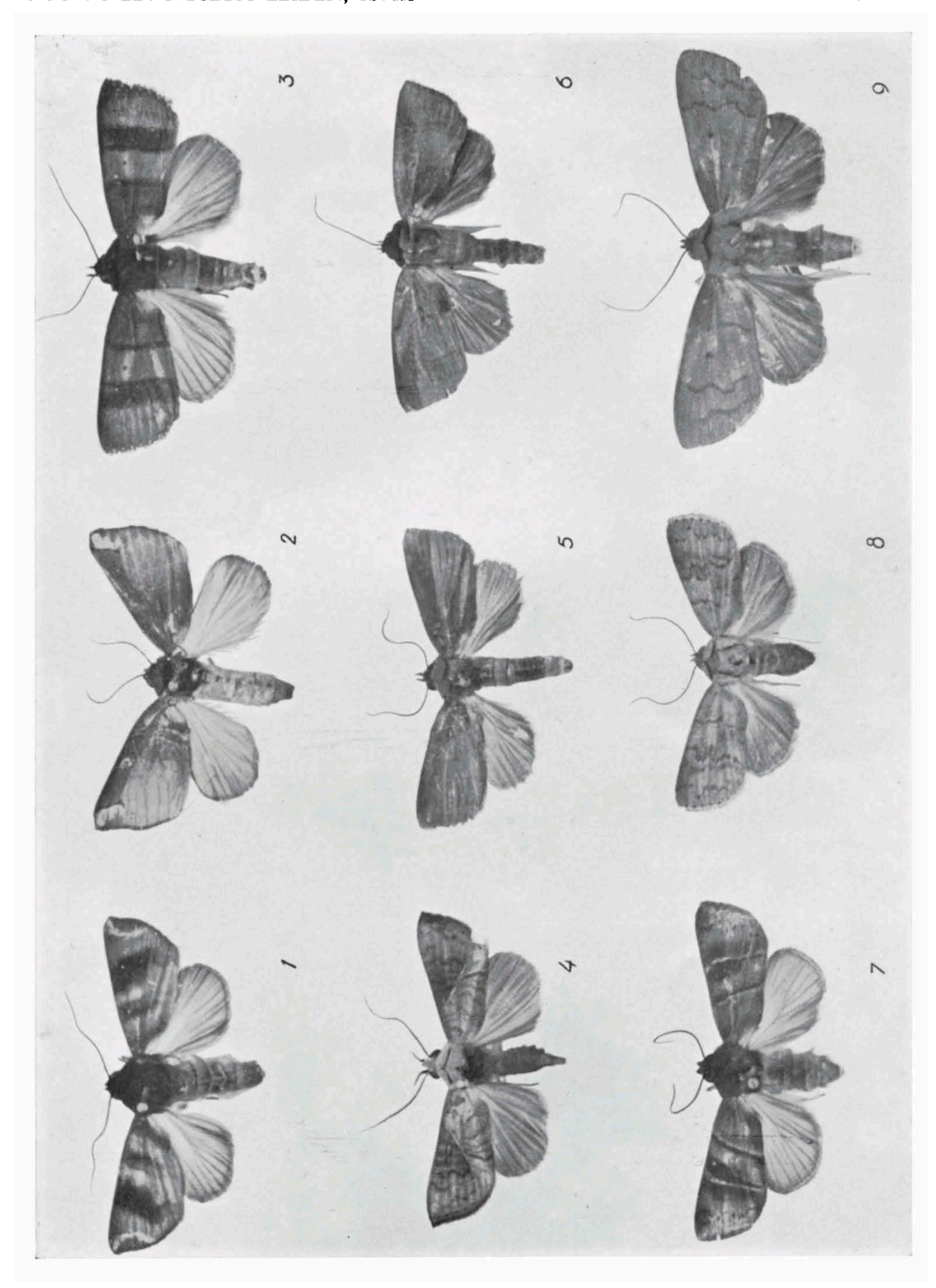
ERKLÄRUNG DER TAFELN

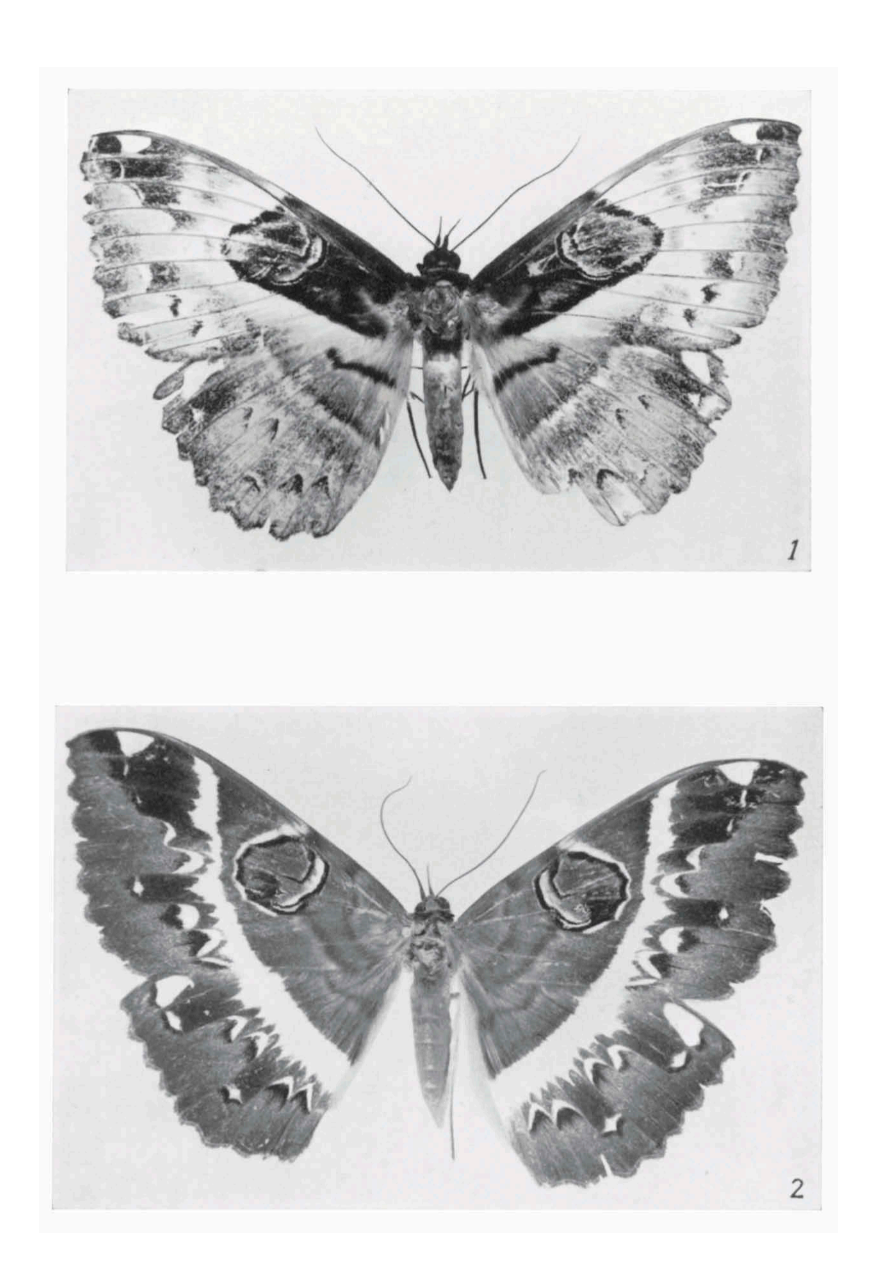
Pl. XIII (Vergrösserung 1.36 ×)

Fig. 1. *Carea jacobsoni* nov. spec. ♂, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 2. *Carea vandermeermohri* nov. spec. ♀, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 3. *Carea zonata* nov. spec. ♂, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 4. *Thoracolophotos javanicus* nov. spec. ♂, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 5. *Carea rubiginosa* nov. spec. ♂, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 6. *Carea sibolgae* nov. spec. ♂, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 7. *Carea longicornis malabarica* nov. subspec. ♂, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 8. *Carea purpureoscripta sumatrana* nov. subspec. ♀, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 9. *Carea proutiae* nov. spec. ♂, Holotypus, Museum Leiden.

Pl. XIV (natürliche Grösse)

Fig. 1. *Erebus crepuscularis albicans* nov. subspec. ♀, Holotypus, Museum Leiden.
Fig. 2. *Erebus insularis* nov. spec. ♀, Holotypus, Museum Leiden.


1
2
3
4
5
6
7
8
9


1
2